

12.10.2011 – 16:03 Uhr

Neues Teijin-Werk in den Niederlanden stellt stärkstes Band der Welt her

Niederlande (ots/PRNewswire) -

Heute eröffnete Teijin Aramid auf dem Emmtec-Gelände in Emmen in den Niederlanden sein neuestes Werk für die Produktion des stärksten Bandes der Welt, Endumax. Durch die Hinzufügung dieses neuen Bandes aus Hochleistungs-Polyethylen (HP-PE) zu seiner Produktpalette hat der Teijin-Konzern den nächsten Schritt zu seiner weltweiten Marktführerschaft im Bereich von Superfasern und Materialien gemacht.

Seit Jahren spielen die Niederlande eine dominante Rolle bei der Weltproduktion von Superfasern, zu denen auch die Aramidfaser Twaron von Teijin gehört. Dank der einzigartigen Eigenschaften von Endumax und dem Produktionsbeginn in Emmen kann der Liste ein neues Material hinzugefügt werden. Das Ziel ist, bis 2015 mit Endumax einen Weltmarktanteil von mindestens 15% zu gewinnen. Teijin hat erneut Millionen von Euro in die Produktion von Endumax investiert. Dies kurbelt die Wirtschaft im Norden des Landes an und schafft Dutzende neuer Arbeitsplätze vor Ort.

Das Klebeband Endumax besteht aus einer besonderen Art von Polyethylen (UHMWPE) und ist 11 Mal stärker als Stahl desselben Gewichts, während seine Steife mit der von Kohlefasern vergleichbar ist. Die Faser ist extrem stark, chemikalienfest, nicht spröde, von geringem Gewicht und kann leicht und effektiv in dünnen und flachen Strukturen verwendet werden. Sie wird eine bedeutende Rolle dabei spielen, verschiedene Materialien stärker und leichter zu machen. Beispielsweise wird sie unter anderem für kugelsichere Platten, Rohre, Hochleistungskunststoffplatten sowie in Form von schmalen Bändern für schnittsichere Handschuhe, Seile und Netze verwendet werden.

Im Gegensatz zu den Herstellungsverfahren der meisten Polyethylenfasern auf dem Markt wird bei der Produktion des Endumax-Bandes kein Lösungsmittel verwendet. Die Vorteile sind geringere Auswirkungen auf die Umwelt dank geringerem Energieverbrauch und geringerer Emissionen in Wasser sowie Luft. Dies macht Endumax zu einem einzigartigen, innovativen und nachhaltigen Produkt, das vielen verschiedenen Märkten Mehrwert bietet.

Die Entwicklung von Endumax begann in Japan und das Erzeugnis wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Entwicklungszentrum von Teijin Aramid in Arnhem weiter optimiert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Laboren in Japan und in den Niederlanden sowie das Fachwissen an den Produktionsstätten von Teijin Aramid in den Niederlanden führten zur Entscheidung des Vorstands, das erste Werk in Emmen zu eröffnen.

Kontakt:

Bezugsquelle für Informationen, Interviews und hochauflösende

Bilder: <http://www.teijinaramid.com>, Peter Coolen, T:

+31(0)6-52-59-43-14,

E: peter.coolen@ketchum.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019842/100705685> abgerufen werden.